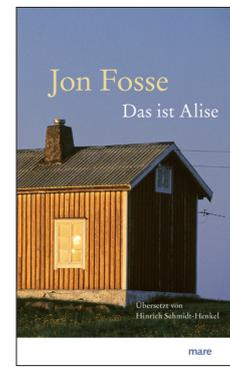


# AKTUELLER BUCHTIPP MIT DISKUSSIONSANREGUNGEN VOM MEIN-LITERATURKREIS-TEAM



Seit Jon Fosse im Dezember 2023 den Literaturnobelpreis verliehen bekam, steht er bei Lesenden und Medien im Fokus. Der 1959 geborene Norweger war bisher, trotz zahlreicher Romane, vor allem als Dramatiker bekannt. Sein literarisches Werk zeichnet sich durch einen ungewöhnlichen Sprachstil, wie lange Sätze, Wiederholungen und Pausen, sowie die Beschäftigung mit großen menschlichen Themen, beispielsweise Liebe, Verlust, Glaube und Schicksal, aus.

Zum Einstieg in Fosses Werk bietet sich seine 2003 veröffentlichte Novelle *Das ist Alise* an. Auf nur 120 Seiten finden sich dort der Stil und die existenziellen Fragen des Menschseins, für die Fosse bekannt ist. Signe ist alt geworden und lebt allein in einem alten Holzhaus an einem Fjord in Norwegen. 1979, vor über 20 Jahren, kehrte ihr Mann Asle nicht mehr von einem Bootsausflug zurück, sein Boot wird später leer gefunden. Immer wieder erinnert sie sich an ihn, ihre gemeinsame Zeit und seinen letzten Tag. Dabei verwebt Fosse nicht nur Vergangenheit und Gegenwart, sondern wechselt auch kontinuierlich die Personen und Sichtweisen.



**JON FOSSE:**  
**Das ist Alise**  
Übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel  
mare (2023), 120 Seiten,  
18 Euro

**01** Wie haben Sie sich nach der Lektüre gefühlt?

**02** Fosse ist dafür bekannt, sich in seinen Werken mit den wichtigen Fragen und Themen des Menschseins zu beschäftigen. Welche davon finden sich in dieser Novelle wieder?

**03** Das Nobelpreiskomitee verlieh Fosse die Auszeichnung „für seine innovativen Theaterstücke und Prosa, die dem Unsagbaren eine Stimme verleihen“. Trifft diese Beschreibung auch auf dieses Buch zu? Was ist darin das Unsagbare?

**04** An dem Novembertag, an dem Asle verschwindet, ist das Wetter besonders schlecht. Und dennoch rudert er mit dem Boot hinaus. Was drängt ihn dazu? Was erfahren wir über sein Verschwinden? Was ist Ihrer Meinung nach passiert?

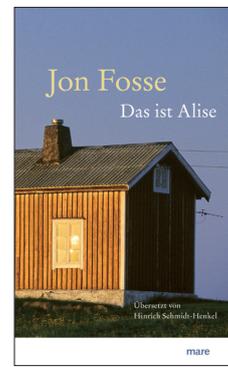
**05** Über 20 Jahre sind nach dem Verschwinden von Asle vergangen und doch kann Signe nicht mit dem Verlust abschließen. Warum? Wäre es für sie mit einer Familie bzw. Kindern einfacher gewesen?

**06** Welche Rolle spielt das Holzhaus mit dem Fenster auf den Fjord? Warum bleibt Signe dort wohnen?

**07** Was erfahren wir über die Beziehung zwischen Signe und Asle? Waren sie miteinander glücklich? Was verbindet zwei Menschen miteinander?

**08** Der Roman spielt in einem alten Holzhaus an einem Fjord in Norwegen. Wie tragen dieser Ort, das Wetter und die Jahreszeiten zur Stimmung des Buches bei? Wie setzt der Autor dabei Gegensätze ein wie beispielsweise Kälte und Wärme, hell und dunkel?

>>>>>



**09** Welche Rolle spielen die früheren Generationen und die Familiengeschichte im Roman? Welche Bedeutung hat die titelgebende Alise? Wie lässt sich die starke Verbundenheit der Familienmitglieder, selbst über Generationen hinweg, erklären?

**10** Die sprachliche Besonderheit der Novelle wird oft hervorgehoben. Wie zeigt sich diese? Sie könnten dazu beispielsweise diskutieren: den Umgang mit Gegenwart und Vergangenheit, die sprachliche Rede, die Perspektive des Erzählers, die Länge und Konstruktion der Sätze.

**11** Wie kamen Sie bei Ihrer Lektüre damit zurecht?

**12** Fosse war bisher vor allem durch sein dramatisches Werk bekannt. Könnten Sie sich für das Buch eine Verfilmung oder die Umsetzung in ein Theaterstück vorstellen?

**13** Hatten Sie zuvor von Jon Fosse gehört oder etwas von ihm gelesen? Werden Sie das Buch weiterempfehlen? Wenn ja, wem?

**14** Fosse macht Alltägliches zu Weltliteratur, schrieb ein Rezensent. Können Sie dem zustimmen? Was macht für Sie ‚Weltliteratur‘ aus?

**15** Lesekreise orientieren sich bei der Wahl der Lektüre oft an Büchern oder AutorInnen, die mit einem Literaturpreis ausgezeichnet wurden. Welche verfolgen Sie? Warum ist ein prämiertes Buch nicht immer auch ein gutes Buch für eine Diskussion im Lesekreis?